

Zeitschrift: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 58 (1974)

Artikel: Die Schweizer Heimatwehr : zur Frontbewegung der Zwischenkriegszeit im Kanton Bern
Autor: Roth, Fritz

Inhaltsverzeichnis

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1070967>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	9
------------------	---

Erster Teil: Die Heimatwehr in Zürich

I. Gründung	13
II. Mitgliedschaft	14
III. Publikationsorgan	16

Zweiter Teil: Die Heimatwehr im Kanton Bern

I. Ausbreitung im Kanton Bern	19
1. Missglückter Vorstoss ins Schwarzenburgerland	22
2. Durchbruch in Frutigen	29
a) Die Versammlung vom 3. September 1933	29
b) Zwischenspiel: Die Romfahrt vom 17. Oktober 1933	32
c) Die Gemeinderatswahlen vom November 1933	38
d) Die Volksversammlung in Frutigen vom 14. Dezember 1933	44
3. Emmental: Abwehrbereite Gegner	47
4. Die bernischen Mitglieder	50
5. Die bernischen Führer	51
a) Johann Christoph Elmer (1890–1934)	51
b) Fritz Graber (1895–1959)	55
c) Ludwig Lengacher (1907–1942)	58
d) Zusammenfassung	59
6. Die Stärke der Heimatwehr	61
II. Der wirtschaftliche, psychologische und politische Rahmen	63
1. Wirtschaftliche Gegebenheiten	63
a) Die Lage der Landwirtschaft nach dem Ersten Weltkrieg	63
b) Krisenverschärfende Faktoren im äusseren Oberland	65
Einseitige Viehwirtschaft	65
Hohe Gebäudewerte	68
Kettenbürgschaften	69
c) Die menschliche Seite der wirtschaftlichen Notlage	69
2. Psychologische Momente	71
a) Das Gefühl, vom Staat geprellt worden zu sein: «Nicht eingelöste Versprechen»	71
b) Das Gefühl, vom Staat im Vergleich zu andern Bevölkerungskreisen benachteiligt zu werden: Der Volksbankkrach	73
c) Das Gefühl, innerhalb des eigenen Berufsstandes eine unterprivilegierte Schicht zu sein: Der Gegensatz Kleinbauer–Grossbauer	71
d) Das Erlebnis sozialer Bedrohung: Der Niedergang der Zündholzindustrie	79

3. Zur politischen Lage im Kanton Bern	84
a) Massnahmen zur Linderung der Bauernnot	84
Die Bauernhilfskasse	84
Die Oberländer Kommission der BGB	85
Die bäuerlichen Notgemeinschaften	85
b) Radikalisierung der BGB	89
III. Politische Taktik und politische Aktionen im Kanton Bern	93
1. Bemühungen um eine Audienz beim Bundesrat	93
2. Die Landsgemeinden vom 11. September 1932 und 11. Juni 1933	95
3. Die Steuerstreik-Aktion	100
a) Die Unterschriftensammlung	100
b) Die Interpellation Mani	101
c) Die rechtliche Lage	104
d) Die Untersuchung durch Oberrichter Blumenstein	108
e) Die Haltung der bernischen Regierung	111
f) Nachspiel im Amt Konolfingen	112
4. Das Kreisschreiben an die Gemeinderäte	114
5. Der Kampf gegen das Ordnungsgesetz	119
IV. Die wirtschaftspolitischen Postulate der bernischen Heimatwehr	128
1. Die Eingabe an die Regierung vom Herbst 1932	128
2. Zur Forderung eines Moratoriums	131
3. Zum Postulat auf Herabsetzung des Hypothekarzinsfusses	135
V. Im Spannungsfeld frontistischer Konzentration und Divergenz	141
1. Bemühungen um eine Einheitsfront gegen links – der Bund für Volk und Heimat als treibende Kraft	142
2. Heimatwehr und Nationale Front	145
3. Defensivallianzen gegen die Kriseninitiative	151
4. Offensivfront zur Totalrevision der Bundesverfassung	157
5. Die «Nationale Erneuerung» in den Nationalratswahlen vom 27. Okto- ber 1935	164
6. Der Eidgenössische Bund vom Februar 1936 (Heimatwehr Thun und Volksfront)	168
7. Schlussbemerkung zu Kapitel V	169
VI. Faktoren, die für Erfolg und Misserfolg der Heimatwehr von Belang waren	175
1. Voraussetzungen	176
a) Die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse	176
b) Sektierertum?	176
2. Mitbestimmende Faktoren	177
a) Die Volksfeind-Ideologie	179
b) Das Wirken der Jungbauern und der bäuerlichen Notgemeinschaf- ten	181
VII. Die Schweizer Heimatwehr – eine faschistische Gruppe?	184
1. Die Problemstellung	184
2. Eine Parallele	186
3. Eine Orientierungshilfe	191

Schlussbemerkung	193
Dokumente	195
1. Generelle Statuten der Schweizer Heimatwehr	195
2. Statuten der Schweizer Heimatwehr	196
3. Italienisches Echo auf die Ausbreitung der Heimatwehr	200
4. Zwei Leserbriefe zur Abstimmung über das Ordnungsgesetz vom 11. März 1934	202
Quellen und Literatur	205
Abkürzungen	205
I. Ungedruckte Quellen	205
II. Gedruckte Quellen	207
1. Berichte, Protokolle, Amtsdruckschriften	207
2. Zeitungen und Zeitschriften	208
III. Darstellungen, Einzelschriften, Aufsätze	210
IV. Manuskripte	213
Register	214

